Dividende für Porsche-Vorzugsaktien erhöht

Vorstand und Aufsichtsrat der Porsche Automobil Holding SE (Porsche SE), Stuttgart, schlagen der am 30. April 2013 in Leipzig stattfindenden Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 2,010 (im Vorjahr 0,760) Euro je Vorzugsaktie und auf 2,004 (im Vorjahr 0,754) Euro je Stammaktie vor. Insgesamt sollen rund 614 643 750 Euro des von der Porsche SE im Geschäftsjahr 2012 erzielten Bilanzgewinns von 744 180 474 Euro ausgeschüttet werden.

Die Porsche SE weist für das Geschäftsjahr 2012 ein Konzernergebnis nach Steuern von 7,829 (im Vorjahr 0,059) Milliarden Euro aus. Dieses Ergebnis ist maßgeblich von der Einbringung des operativen Holding-Geschäftsbetriebs der Porsche SE in die Volkswagen AG beeinflusst, durch die dem Unternehmen 4,49 Milliarden Euro zugeflossen sind. Nach der Rückführung aller Bankverbindlichkeiten lag die Nettoliquidität der Porsche SE zum 31. Dezember 2012 bei 2,562 Milliarden Euro nach minus 1,520 Milliarden Euro im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet die Porsche SE ein Ergebnis im niedrigen einstelligen Milliarden-Euro-Bereich. (ampnet/deg)